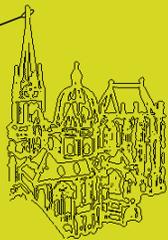


save me  
Aachen sagt JA!



[www.save-me-aachen.de](http://www.save-me-aachen.de)

V.i.S.d.P.: Amnesty International, J.Heck-Böckler, Adalbertsteinweg 123a, 52070 Aachen

AMNESTY  
INTERNATIONAL



Eine Welt  
**forum**  
Aachen e.V.



evangelisch leben  
**Kirchenkreis Jülich**



**DER PARITÄTISCHE**  
STÄDTEREGION AACHEN



# LES SAUTEURS

THOSE WHO JUMP



66<sup>th</sup> Internationale  
Kunsttage  
Berlin  
Forum

Sonntag, 18. Dezember  
11.00 bis 14.00 Uhr

**Apollo-Kino Aachen**  
Pontstr 141 - 149, 52062 Aachen

- + Der Film ist eine Kooperation des Regisseurs Moritz Siebert mit Abou Bakar Sidibé aus Mali, der darin seinen langwierigen Versuch, den Grenzzaun von Melilla zu überwinden, dokumentiert.
- + Abou Bakar Sidibé und Moritz Siebert stehen im Anschluss an den Film für ein Filmgespräch zur Verfügung.
- + Joachim Schwabe aus dem Kirchenkreis Jülich wird von mehreren Reisen nach Marokko berichten.
- + Der Eintritt ist frei.



#### Der Film erhielt folgende Preise:

- Ecumenical Jury Award, Berlinale 2016
- Nominated Amnesty Award, Berlinale 2016
- Amnesty International Award, Docs Against Gravity 2016
- Special Mention, DOK.fest München 2016
- The Jury's Second Prize, Feature length Competition, DocumentaMadrid 2016
- Main Award: Int. Feature length Award, Frankfurt Lichter IFF 2016
- Premio Tasca d'Almerita, Salina DOC Fest 2016
- Main Prize, dokKa Karlsruhe, 2016
- Best Editing Award by The Italian Association of Film and TV Editors, AMC, Salina DOC Fest 2016

#### „Les Sauteurs – Those Who Jump“

von Moritz Siebert, Estephan Wagner, Abou Bakar Sidibé;  
Kinostart: 17. November 2016

Vom Berg Gurugu blickt man auf die spanische Enklave Melilla an der nordafrikanischen Mittelmeerküste. Afrika und die Europäische Union werden hier durch eine hochgesicherte Grenzanlage, bestehend aus drei Zäunen, voneinander getrennt. In den Wäldern des Bergausläufers leben Geflüchtete, meist aus der Subsahara-Region, die versuchen, diese direkte Landgrenze zwischen Marokko und Spanien zu überqueren. So auch der Malier Abou Bakar Sidibé, der zugleich Protagonist und Dokumentierender in LES SAUTEURS ist.

Nach 14 Monaten im informellen Camp und mehreren gescheiterten Versuchen, das Zaunsystem zu überwinden, beginnt Abou zu filmen – seinen Alltag, die Umgebung, das zermürbende Warten auf den nächsten „Sprung“. Er gibt Einblick in die soziale Organisation der Community und tristen Ausblick auf das vermeintliche Eldorado Europa.

In LES SAUTEURS findet ein einzigartiger Perspektivenwechsel statt: Dem abstrakt anonymen Wärmebild der Überwachungskamera wird der subjektive Blick eines Individuums entgegengesetzt. Nach einer Begegnung mit Moritz Siebert und Estephan Wagner übernimmt Sidibé ihre Kamera. Unermüdlich dokumentiert er seine Lebensrealität am Rande einer abgeschotteten EU. (Forumskatalog, Caroline Pitzen)

